



Lütjenburger 2004 GILDEZEITUNG

Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

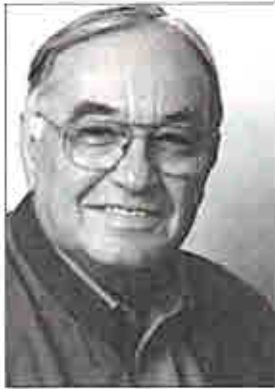


Bürgervogelschießen vom 31. Mai - 2. Juni 2004 auf dem Festplatz am Vogelberg



Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 31. Mai bis 2. Juni 2004 auf dem Festplatz am Vogelberg



Grußwort der Stadt Lütjenburg

Seit 285 Jahren besteht unsere Lütjenburger Schützen-Totengilde und wie alljährlich feiert sie ihr traditionelles Gildefest – bei jedem Wetter natürlich und nach fest gefügten Traditionen - natürlich. Der Bürgervorsteher ist traditionell Mitglied der Gilde und grüßt alle Mitglieder ganz besonders herzlich. Die Bürgermeisterin grüßt alle Gildebrüder nicht minder herzlich in der Überzeugung, dass sie genauso dazugehört wie alle ihre Vorgänger.

Die Stadt Lütjenburg wünscht sich eine gute Zusammenarbeit mit allen Vereinen und Verbänden und nicht zuletzt auch mit der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719. Mit ihren Festen, ihren Traditionen und ihrem Auftreten ist sie fester Bestandteil unserer städtischen Kultur, die bei Einheimischen etabliert und bei unseren Gästen ankommt. Schließlich ist das Erhalten von Traditionen immer noch leichter als das Begründen neuer. Das Gildefest ist noch attraktiver geworden, insbesondere auch für unsere Kinder. Überzeugen Sie sich selbst, liebe Lütjenburgerinnen und liebe Lütjenburger. Es bleibt eben doch nicht immer alles beim Alten.

Möge die Gilde uns und unseren Gästen wie in den vergangenen Jahren einen Blick in unsere gemeinsame Vergangenheit ermöglichen und dabei auch für weitere Veränderungen offen sein. Wir wünschen der Gilde auch in diesem Jahr eine würdige Majestät und dem neuen Adju eine glückliche Hand beim Geleit der Gilde auf ihrem rechten Weg. Wir wünschen den Organisatoren, dass die zu leistende Arbeit mit gutem Wetter belohnt wird, den teilnehmenden Gildebrüdern „Gut Schuss“, unseren Gästen einen guten Eindruck von der bei der Gilde herrschenden Atmosphäre und der neuen Majestät ein angenehmes Gildejahr.

Volker Zillmann
Bürgervorsteher

Silke Lorenz
Bürgermeisterin

Grußwort zum Gildefest 2004



Liebe Lütjenburgerinnen und liebe Lütjenburger, liebe Gäste !

285 Jahre ist unsere Gilde jetzt alt – man möchte meinen, dass wir schon wieder ein Jubiläum feiern könnten. Aber damit wollen wir lieber noch 15 Jahre warten, damit wir uns mit den großen Ereignissen nicht zu sehr verbrauchen.

Aber dennoch haben der Vorstand und unser überaus rühriger Festausschuß eine besondere Veranstaltung vorbereitet, die wir gern mit Ihnen zusammen erleben möchten.

Wir wollen am Pfingstmontag den Keltischen Baumkreis einweihen, den wir in Absprache mit den Stadt-Oberern am Vogelberg gepflanzt und mit dem wir sicherlich zur Gestaltung eines zukünftigen Stadtparks beigetragen haben.

Am Pfingstmontag werden wir uns deshalb um 14.30 Uhr auf dem Marktplatz treffen, von dort mit Ihnen zusammen den Vogel in die Tannenschlucht bringen und uns dann zum Vogelberg begeben, wo wir das Werk betrachten und einigen kurzen Erläuterungen lauschen können. Im Anschluss daran wird dann unter der Aufsicht der beiden Gildemeister der Vogel gerichtet und auch dieses Ereignis bei einer Kaffee- oder sonstigen Tafel gewürdigt.

Eine gesonderte Einladung wird an alle die Spender ergehen, die zum Gedächtnis an die lebenden und verstorbenen Majestäten unserer Gilde Bronzeplatten für die Findlinge gestiftet haben.

Bitte begleiten Sie uns am Pfingstmontag, feiern Sie mit uns das Bürgervogelschießen am Pfingstdienstag und tragen Sie selbst durch Flaggenschmuck zu einem Gelingen des Festes bei.

Nicht zuletzt auch für unsere auswärtigen Gäste sei noch einmal auf den Plattdeutschen Gottesdienst am Montagvormittag verwiesen.

Hans-Ulrich Strehlow
Gildeoberst



Joachim Dittmer Träger des „Otto-Maack- Gedächtnis-Pokals“ 2003/04



Unser Gildebruder Joachim Dittmer wurde am 2. September 1938 als einziger Sohn des Ehepaars Friedrich und Carla Dittmer – Besitzer eines Sägewerkes und einer Holzhandlung – in Lütjenburg geboren und ist auch hier aufgewachsen. Eingeschult wurde er im August 1944 in die Lütjenburger Grundschule. Nach Beendigung seiner Schulzeit hat er ab dem 1. Mai

1955 in Kiel eine Ausbildung zum Holzkaufmann begonnen. Diese Ausbildung beendete er erfolgreich am 30. September 1957.

Da er den elterlichen Sägereibetrieb übernehmen sollte, wurde er vom 1. Oktober 1957 bis 30. September 1959 zum Sägewerker ausgebildet.

Um seine Kenntnisse zum Holzkaufmann zu vertiefen, war Joachim Dittmer vom 1. Oktober bis 31. August 1960 als Holzkaufmann in einer Holzhandlung in Frankfurt/Main tätig.

Da sein Vater sehr früh verstarb, trat er am 1. September 1960 in den elterlichen Betrieb ein.

Im November 1963 legte er seine Meisterprüfung zum Sägewerker ab.

Den elterlichen Betrieb, damals noch Holz- und Baustoffhandel, übernahm er im Mai 1973.

Seit 1968 ist Gildebruder Joachim Dittmer Mitglied in unserer Gilde. Bereits 1971 wurde er zum Quartiermeister des III. Quartiers gewählt. Dieses Amt bekleidete er bis zum Jahr 1998.

Er war der Quartiermeister, der die Quartierfeste einführte!

1975 wurde er in den Engeren Vorstand aufgenommen. Hier war er erst Pressewart und übernahm dann das Amt des Protokollführers bis 1986.

Seit der Gründung des Festausschusses im Jahr 1974 ist er dort festes Mitglied.

Schon seine Mutter und später dann er selbst spendeten seit vielen Jahren, bis in die heutige Zeit, das Holz für unseren Gildevogel.

Durch seinen langjährigen, verdienstvollen Einsatz für die Gilde ist ihm zum festlichen Gildekommers 2002, durch einstimmigen Beschluss des engeren Vorstandes, der „Otto-Maack-Gedächtnis-Pokal“ überreicht worden.

Unsere Majestät „Werner, uns Gill-Adju“



Unsere Majestät Werner Schulz erblickte am 16. Juni 1938 als erster Sohn des Gast- und Landwirthehepaar Anna und Willi Schulz in Darry das Licht der Welt. Ab 1944 besuchte er dort bis 1953 die Volksschule und in den nächsten zwei Jahren die Fortbildungsschule in Plön. In dieser Zeit hatte er schon fleißig im elterlichen Betrieb mitgearbeitet. Im

April 1955 begann er eine Ausbildung bei den englischen Militärs in Todendorf in der Offiziersmesse. Er wurde dort bis zum 15. April 1958 zum Mess-Stuart (Hotel- und Gaststätten-Gehilfe) ausgebildet. Nachdem die Engländer Todendorf verlassen hatten, wurde er von der Bundeswehr als ziviler Angestellter im Casino übernommen.

Am 2. Juni 1963 fing er dann als Polizeianwärter bei der Landespolizeischule Eutin – Hubertusberg an und nach der Ausbildung wurde er in den Stab versetzt, wo er in der Küche tätig war, von 1966 – 67 sogar als stellvertretender Küchenleiter. 1967 wurde Werner Schulz für ein Jahr im 6. Polizeirevier in Kiel eingesetzt. Ab 1968 fand er seine endgültige Wirkungsstätte in der ländlichen Polizeistation in Lütjenburg. Hier war er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1998 tätig.

Als polizeilicher Begleiter der Gildeumzüge lernte er schnell das Gildeleben und die Gilde schlechthin kennen und wurde am 1. April 1974 Mitglied derselben. Auf Wunsch des ehemaligen „Gildeadju“ Helmut Schultz, der sein Amt aus Altersgründen gerne aufgeben wollte, stellte sich 1988 Werner Schulz als neuer „Gildeadju“ zur Verfügung. Anfänglich war es schwer für ihn, Helmut Schultz in seiner besonderen Art als „Adju“ zu ersetzen, aber nach drei „Lehrjahren“ hatte er die Gilde voll im Griff.

Neben seiner Aufgabe als „Adju“ hat Werner Schulz aber noch viele andere Arbeiten in der Gilde übernommen. So hat er unsere Fahnenabordnung militärisch ausgebildet und die Lieferung von Tannengrün für die Tannenschlucht sowie die Gestaltung derselben für das Bürgervogelschießen über Jahre übernommen.

Als passionierter Jäger setzt er sich für das Vorantreiben des Naturschutzes, die Ausbildung von Jagdhunden aber besonders den Schutz des Seeadlers ein.

Seit 11 Jahren lebt er mit seiner Lebenspartnerin Ingrid (die jetzt zum zweiten Mal Majestät geworden ist) zusammen.

Da Werner Schulz sehr viele Gildemitglieder kennt und auch privat mit ihnen zusammenkommt, ist es für ihn ein Leichtes, kleine Probleme in der Gilde zu lösen. Sein Ziel ist, den Gildegeist zu bewahren und zu fördern sowie Traditionen zu erhalten. Er wünscht sich aber auch, dass die Bevölkerung mehr in das Gildegeschehen einbezogen wird und die Lütjenburger sich mehr am Gildeleben beteiligen und sei es nur durch Beflagung am Bürgervogelschießen.



Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 31. Mai bis 2. Juni 2004 auf dem Festplatz am Vogelberg



Impressum

Herausgeber : Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

Druck : Simonsen Lensahn Tel. (04363) 1855

Redaktion : Dieter Frank • Anzeigen : Klaus-Dieter Dehn

Bilder: Klaus-Dieter Dehn, Dieter Frank

Grußwort der Redaktion

Wie in jedem Jahr gibt es auch zu dem diesjährigen Bürgervogelschießen wieder eine Gildezeitung. Dieses Blatt soll nicht nur für die Gildemitglieder erscheinen, sondern auch für die gesamte Stadt Lütjenburg mit ihren Bürgern und Gästen. Wir versuchen in unserer Zeitung das Gildeleben allen Bürgern näher zu bringen, zumal neben den gildebezüglichen Beiträgen auch Geschichten aus dem alten Lütjenburg abgedruckt sind. Die Redaktion hofft damit, nicht nur der Gilde, sondern allen Bürgern, gerecht zu werden.

Nach 285 Jahren Gildeleben wäre eigentlich ein Jubiläum zu feiern. Darauf verzichtet die Gilde zugunsten späterer größerer Jubiläen, aber in diesem Jahr wird es etwas Einmaliges geben. Der Keltische Baunkreis, der auf Initiative der Stadt Lütjenburg durch die Gilde gestaltet wurde, um unsere Stadt noch schöner zu machen, wird am Nachmittag des Pfingstmontag eingeweiht. Nicht nur die Redaktion, nein, die ganze Gilde würde sich freuen, wenn viele Lütjenburger an diesem Akt teilnehmen würden.

Die Redaktion der Gildezeitung wünscht allen Gildeschwestern, Gildebrüdern und auch den Einwohnern Lütjenburgs sowie unseren Gästen aus Nah und Fern ein schönes und beschauliches Bürgervogelschießen.

Hoffen wir, dass wir bei echtem „Bürgervogelscheeter-Weder mit veel Sünnschlen“ feiern können, nicht nur die Gilde, sondern ganz Lütjenburg. Liebe Bürger, erscheinen Sie am Nachmittag in der Tannenschlucht und erleben mit uns die Proklamation der neuen Majestät. Diesem neuen König unserer ehrwürdigen Gilde wünschen wir ein glückliches und erfolgreiches Regierungsjahr 2004/2005.

Der neue Träger des Otto-Maack-Gedächtnis-Pokals kann dann stolz auf seine Auszeichnung sein, denn sie ehrt ihn für seine großen Verdienste gegenüber der Gilde für das kommende Gildejahr.

Wir gedenken unserer Toten

Im vergangenen Gildejahr verstarben unsere Gildeschwestern



**Irma Schlünzen
Lisa Wauter
Emma Wiese
Käthe Horstmann
Gertrud Steffens
Inge Sülflohn**

und die Gildebrüder

**Hans-Christian Staack
Egon Horstmann
Albrecht Paul**

Lütjenburglied

Lausche, Herz, vertrauten Klängen!
Über dir im Äther blau
Tanzen in des Sturmes Fängen.
Jubelnd Möwen silbergrau.
Enten steigen aus dem Schilfwald.
Nebel brauen Fluß und See.
Bunte Rinderherden weiden
Unverdrossen Gras und Klee.
Ruhig über Stadt und Feld
Grüßt der Bismarckturm die Welt.

LÜTJENBURGER BÜRGER,

am Pfingstmontag beginnt wieder unser Bürgervogelschießen.

ZEIGEN SIE FLAGGE !

Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit der Gilde

durch **FLAGGENSCHMUCK** während der Festtage!



Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 31. Mai bis 2. Juni 2004 auf dem Festplatz am Vogelberg



FESTPROGRAMM

Bürgervogelschießen 2004

Festprogramm

MONTAG, 31. MAI

- 9.30 Uhr Kirchgang (Plattdeutscher Gottesdienst)
- 14.30 Uhr 1. Trommelschlag – Platzkonzert – Markt (Treffen der Gildebrüder)
- 15.00 Uhr Abmarsch vom Gildebrunnen zum Keltischen Baumkreis
- 15.15 Uhr Treffen mit Gildeschwestern und Gästen am Keltischen Baumkreis
- 15.30 Uhr Einweihung des Keltischen Baumkreises
- 16.15 Uhr Abmarsch zum Festplatz in die Tannenschlucht
Aufrichten des Vogels
Zusammenkunft im Festzelt
- 18.00 Uhr Rückmarsch zum Markt

DIENSTAG, 1. JUNI

- 5.45 Uhr 2. Trommelschlag – Weckruf
3 Böllerschüsse von den Höhen des Vogelbergs
- 7.30 Uhr 3. Trommelschlag
Platzkonzert auf dem Markt (bis zum Abmarsch)
Zusammenkunft der Gildebrüder am Färberhaus (Anzug, Gildeanzug, Zylinder, Blume im Knopfloch, Handstock)
Ausgabe der Festplaketten sowie Karten für Essen, Getränke und Munition
Abholen des Gildeoberst durch den engeren Vorstand
Vorstandssitzung
- 8.00 Uhr Antreten der Gildebrüder auf dem Markt vor dem Gildebrunnen – Fahnenausmarsch, Abschreiten der Front – Schleswig-Holstein-Lied
Abmarsch Markt – Oberstraße – Rathaus
Abholen des Bürgervorstehers und der Bürgermeisterin vom Rathaus
Anschließend: Amakermarkt – Marktwiese – Markt – Wehdenstraße

DIENSTAG, 1. JUNI

- 8.45 Uhr Abholen der I und II. Majestät
Umtrunk
Fortsetzung des Festmarsches:
Wehdenstraße – Markt – Teichtorstraße – Bergstraße – Ehrenmal (Kranzniederlegung) – Bergstraße – Gieschenhagen – DRI-Allenheim (Standchen) – Gildenplatz (technischer Halt) – Niederstraße – Pionier Straße (Grundschule) – Hindendenburgstraße – Kieler Straße – Oberstraße – Amakermarkt – Posthofstraße – Friedrich-Speck-Straße – Kieler Straße –
Einmarsch ins Soldatenheim -Uns Haus-
 - 11.15 Uhr Festkommers
Gemeinsames Essen und Kommers für alle
Gildebrüder und eingetragene Gäste
Ehrungen
Verleihung des »Otto-Mack-Gedächtnis-Wanderpokals«
 - 14.15 Uhr Ausmarsch zum Festplatz
Kieler Straße – Oberstraße – Markt – Teichtorstraße – Pankerstraße – Heim-Lüth-Redder – Vogelberg – Tannenschlucht
 - 14.45 Uhr Gebet: »Wir treten zum Beten«
 - 15.00 Uhr Schießen bis zum Königsschuß – Platzkonzert
Geschossen wird mit Großkaliberbüchsen auf den Vogel
 - ab 16.00 Uhr Kaffeetafel und Imbiß im und am Festzelt
 - 19.00 Uhr Fahnenruhe
3 Böllerschüsse von den Höhen des Vogelbergs
Proklamation des neuen Schützenkönigs
Feierlicher Ausklang des Festes mit dem Choral:
»Ich bete an die Macht der Liebe«
Fahneneinmarsch
- Anschließend im Festzelt gemütliches Beisammensein mit Tanz bis 24.00 Uhr**

MITTWOCH, 2. JUNI

- 10.30 Uhr »Katerfrühstück« im Restaurant »Bismarckturm«
Ausgabe der Gewinne

DENKEN SIE BEIM EINKAUFEN AN DIE INSERENTEN UNSERER GILDEZEITUNG!



Telefon (0 43 81) 4 01 00
Telefax (0 43 81) 40 10 2

Getränkeabholmarkt
Telefon (0 43 81) 4 01 03

24321 Lütjenburg • Am Hopfenhof 4



Tontaubenschießen in Kletkamp

Ende September 2003 trafen sich, auf Einladung unserer I. Majestät „Werner, uns Gill-Adju“, einige Gildebrüder auf dem Schießstand der Kreisjägerschaft Plön in Kletkamp ein, um für die meisten Beteiligten erstmalig - auf Tontauben zu schießen.

Unsere Majestät hatte alles bestens vorbereitet. Es waren genügend Waffen und Ohrenschrützer vorhanden. Der größte Teil der anwesenden Gildebrüder musste erst einmal durch unsere I. Maje-

stät in den waffenkundlichen Gebrauch der Büchsen eingewiesen werden.

Der Schießstand in Kletkamp besitzt ein Nieder- und Hochhaus, wo das so genannte „Skeet“ geschossen wird. Aus diesen Häusern werden per Fernbedienung die Tontauben mittels einer katalpantartigen Vorrichtung abgeschossen, und der jeweilige Schütze muss sie im Fluge mit dem Schuss aus der Schrotflinte treffen. Geht der erste Schuss daneben, hat er immer noch die Möglichkeit,

einen zweiten Schuss abfeuern zu können. Die Teilnehmer hatten schnell

festgestellt, dass hier ein Höchstmaß an Konzentration gefordert war.



DENKEN SIE BEIM EINKAUFEN AN DIE INSERENTEN UNSERER GILDEZEITUNG!

Kirchgang

Ok dit Jahr is wedder een plattdütschen Gottesdeenst mit Paster Bleibom in uns Kark anseggt.

An 2. Pingstdag kloek halvi tein (9.30 Uhr) sünd all Gill-schwestern, Gillbröder, Gemeindemitglieder un Gäst recht hartli dorto inlod. As in't lezt Jahr ward de „Lüttenborger Leedertafel“ in dissen Gottesdeens wedder een poor Leeders singen.

T3 Timm Barnstedt
Elbchaussee 1 • 22765 Hamburg

Bauträger & Erschließungsgesellschaft mbH

BAUGRUNDSTÜCKE
ständig aktuelle Angebote in Ihrer Region unter:
www.barnstedt-bau.de

Fordern Sie Informationsmaterial an:
Firmengruppe Timm Barnstedt • Albert-Mahlstedt-Straße 30 • 23701 Eutin
Tel. 0 45 21 - 40 98 15 • Fax 0 45 21 - 40 98 14
E-Mail: info@barnstedt-bau.de



● GETREIDE ● SÄMEREIEN
● FUTTERMittel ● PFLANZENSCHUTZ
● DÜNGEMittel ● KOHLEN · HEIZÖL
● SAATGETREIDE ● LANDWIRTSCHAFTL. BEDARFSARTIKEL

RAIFFEISEN
HaGe, Lütjenburg

Zweigstellen in Hohenfelde und Nüchel

Gieschenhagen	Telefon	(04381) 9066-60
Hohenfelde	Telefon	(04385) 350
Nüchel	Telefon	(04523) 3068
	Telefax	(04381) 9066-70





Lütjenburger Schützen-Votengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 31. Mai bis 2. Juni 2004 auf dem Festplatz am Vogelberg



Der erste Part wurde vom Niederhaus serviert. Fünf Tontauben kamen, wie auch in den anderen Durchgängen für jeden Schützen herausgeflogen. Hier kam es darauf an, das Flugobjekt aus einer tiefen Startposition in die Höhe zu verfolgen und zu treffen. Nun ja, nicht jeder hatte das Glück, so ein verteufteltes schnelles, kleines Ding zu treffen, dafür gab es, wie später auch am Hochhaus noch einen zweiten Durchgang. Aber für die „Schützengilde“ war das erstmalige Ergebnis gar nicht so schlecht.

Die nächste Aktion fand am Hochhaus statt. Dort starteten die Tontauben aus der Höhe und zogen nach unten. Jetzt wurde eigentlich erst klar, wie unterschiedlich der jeweilige Schütze reagieren kann. Hatten einige der Beteiligten am Niederhaus gut geschossen, so waren andere am Hochhaus die absolut Besseren.

Dann begann das Rollhasenschießen. Dabei ging es darum, die hochkant über den Boden laufende (flitzend-jagende!) Tonscheibe zwischen in Abständen stehenden Holzstapeln zu treffen. Die Tontauben haben zwei unterschiedlich gefärbte Seiten. Die eine ist von leuchtend roter und die

andere einer fast schwarzen Farbe. Auf dem Schießstand in Klettkamp kann nur aus technischen Gründen die dunkle Seite der Taube dargeboten werden. Leider fiel die Dunkelheit zu schnell ein, und so musste das Hasenschießen aufgrund der Sichtverhältnisse abgebrochen werden.

Alle Teilnehmer dieser Veranstaltung waren begeistert von dem Schießen und der Vorbereitung durch unsere I. Majestät. Von dem abschließenden Lagerfeuer mit einem kleinen Imbiss auf dem Gelände des Schießstandes waren alle Beteiligten freudig angegan, obwohl es bald recht kühl und dunkel geworden war.

Sondergruppenreise nach Peking

- Flug mit Lufthansa ab/bis Hamburg
 - 7 Übern. im 4* Hotel inkl. Verpflegung
 - umfangreiches Besichtigungsprogramm
 - deutschsprachige Reiseleitung vor Ort
- Reisetermin: 26.02.05 - 06.03.05

Exklusivpreis pro Person 1.199,- Euro

Beratung und Buchung bei uns im Reisebüro

HOLIDAY LAND

HOLIDAY LAND Reisebüro in Lütjenburg
 Inh: Stephan Vollstedt
 Markt 24 · 24321 Lütjenburg
 Tel: (04381) 41 79 60 · Fax: (04381) 41 79 80
 reisebuero-luetjenburg@holidayland.de · www.holidayland.de

Taxi-Minicar-Zentrale

August Nüser

Tag + Nacht (04381) Tag + Nacht

80 01 • 68 68

ROLLSTUHLBEFÖRDERUNG

Fahrten aller Art - Krankenfahrten
6- und 9-sitziger Bus

Lütjenburg - Auf dem Kamp 30

FLIESEN GAEFKE



**Sie möchten selbst Fliesen verlegen?
Wir haben alles,
was Sie dazu brauchen!**



Bunendorp 3 · 24321 Lütjenburg · Tel. 04381 / 8571 · Fax 5493

BERATUNG • VERKAUF • REPARATUREN • VERLEGUNG

